

## ***Fraktion der CDU***

im Kreistag Heinsberg  
Valkenburger Str. 45  
52525 Heinsberg

Herrn Landrat  
Stephan Pusch

im Hause

## ***Fraktion der FDP***

z. K.:  
SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/GRÜNE  
Fraktion UB-UWG  
Fraktion Die LINKE

Heinsberg, den 30.11.2009

### **Antrag gem. §§ 5, 10 der GeschO für den Kreistag des Kreises Heinsberg zur Beratung in der nächsten Kreisausschuss-/Kreistagssitzung; Prüfauftrag zur Beteiligung der Unternehmerschaft im Themenkomplex Wirtschaftsförderung**

Sehr geehrter Herr Landrat,

nicht nur die Diskussionen über einen Hochschulstandort „Schienenfahrzeugtechnik“ in Wegberg-Wildenrath lassen das Erfordernis von Kooperationen deutlich werden; gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik gemeinsam an einem Strang ziehen, um mögliche Synergieeffekte zu nutzen.

Zu Fragen der Wirtschaftsförderung könnte z. B. ein Unternehmensbeirat den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik stärken. Er könnte zu Fragen der Wirtschaftsförderung vom Kreistag angehört werden, um die wirtschaftliche Zukunft des Kreises Heinsberg zu sichern, den Technologietransfer zu intensivieren und die Infrastruktur im Zusammenwirken von Politik, Wissenschaft und Wirtschaft weiter auszubauen.

Der Kreis Heinsberg muss für Abiturienten, Studenten und Absolventen insbesondere der Fachhochschulen in Aachen und Mönchengladbach attraktiver werden. Dabei könnte ein Unternehmensbeirat den Bedarf für neue Studiengänge feststellen, die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und dem Kreis Heinsberg unterstützen, mit dem Ziel einen Hochschulstandort im Kreis Heinsberg zu schaffen.

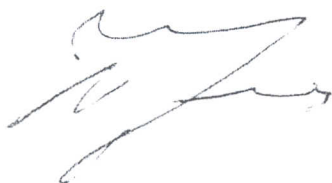
Ein Unternehmensbeirat könnte sich beispielsweise zusammensetzen aus einem Vertreter der Kreisverwaltung, jeweils einem Vertreter der im Kreistag vertretenen Fraktionen, der Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg und den Fachhochschulen aus Aachen und Mönchengladbach.

Dabei sollte ein Unternehmensbeirat des Kreises Heinsberg ehrenamtlich tagen, damit die zukünftigen Kreishaushalte insoweit nicht zusätzlich belastet werden.

Die Fraktionen von CDU und FDP *beantragen* daher wie folgt zu beschließen:

**Die Verwaltung möge prüfen bzw. Vorschläge erarbeiten, inwieweit beim Kreis Heinsberg die Beteiligung der Unternehmerschaft im Themenkomplex Wirtschaftsförderung realisiert werden kann. Die Ergebnisse sind dem Kreistag zeitnah vorzustellen.**

mit freundlichen Grüßen



für die CDU-Kreistagsfraktion  
Norbert Reyans, Fraktionsvorsitzender



für die FDP-Kreistagsfraktion  
Stefan Lenzen, Fraktionsvorsitzender